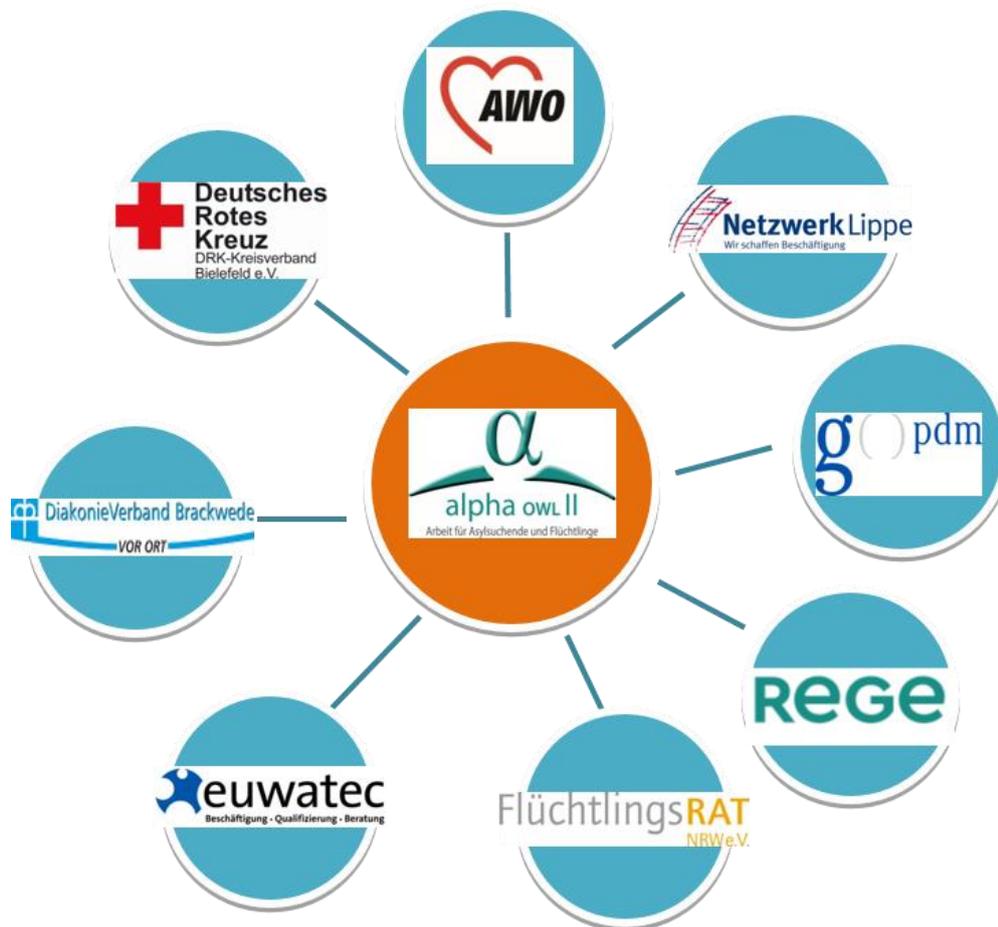


alpha OWL II – Arbeit für Asylsuchende und Flüchtlinge



Alpha OWL II – Arbeit für Asylsuchende und Flüchtlinge

Seit 2008 unterstützt das Projekt Alpha OWL II Flüchtlinge und Asylbewerber bei der Suche nach einem Arbeitsplatz in Ostwestfalen Lippe. Zusammengeschlossen zu einem Flächennetzwerk für ganz OWL, werden Menschen nach Ihrer Flucht von professionellen Coaches in Arbeitsverhältnisse begleitet. Die Berater der 7 beteiligten Träger legen dabei besonderen Wert darauf die Potenziale und Fähigkeiten, sowie die Wünsche der Geflüchteten zur Gestaltung ihres neuen Lebens in Deutschland unbedingt zu beachten. Sie verstehen sich dabei als Kümmerer, Türöffner und Brückenbauer und beachten dabei immer auch die individuellen aufenthalts-, asyl- und arbeitsrechtlichen Aspekte jedes einzelnen Geflüchteten.

Das Projekt „alpha OWL II“ wird im Rahmen der Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



REGE



alpha OWL II – Arbeit für Asylsuchende und Flüchtlinge

Mit Ihrem Wissen um weiterführende und sinnvolle Angebote zur Sprachentwicklung, Weiterbildung und Qualifizierung und zur Anerkennung von ausländischen Ausbildungs- und Studienabschlüssen in ihrer Region, verweisen die Berater*innen in Alpha die Teilnehmenden auch weiter. Im Laufe der letzte 10 Jahre ist deshalb ein riesiges Netzwerk entstanden, das den Betroffenen viele Möglichkeiten eröffnen kann.

Zu diesem Netzwerk gehören auch Unternehmen der Region, bei denen bisher in 10 Jahren einige 100 Geflüchtete in Arbeit und Ausbildung vermittelt werden konnten.

Man kann sich jederzeit an die Ansprechpartner bei den 7 Teilprojekten von Alpha OWL II wenden: (Die entsprechenden Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem [Flyer des Gesamtnetzwerks](#).)

Das so gesammelte Erfahrungswissen und die Expertise wird außerdem in Fachveranstaltungen 2 x jährlich weitergegeben, zu der Alpha OWL II interessierte Fachleute aus der Region OWL einlädt. Zu den asyl- und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen von Geflüchteten beim Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt informiert regelmäßig der Flüchtlingsrat NRW als Teilprojekt von Alpha OWL II mit einer Schulung. Eine weitere Schulung des Flüchtlingsrat NRW beinhaltet die Thematik der Bedeutung von Traumata durch die Fluchterfahrung. Informationen hierzu kann man direkt beim Flüchtlingsrat NRW nachfragen.

Die REGE mbH in Bielefeld koordiniert das Gesamtprojekt ALPHA OWL II. Dort ist Herr Jürgen Fehren als Koordinator Ansprechpartner für alle Anfragen.

Das Projekt „alpha OWL II“ wird im Rahmen der Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

